

GENÈVE 27.9.40.
Tel. 5.12.10

S/P

An die
Gesandtschaft der Poln.Republik
Konsularabteilung
z.Hd. des Herrn Dr.J. KUEHL
B e r n
Elfenstr. 20

Sehr geehrter Herr Doktor!

Empfangen Sie Dank für Ihren Brief vom 25.ds.

Herr Richard KLEINER hat mir übrigens nochmals geschrieben und ich habe ihm Ihre Mitteilungen zur Kenntnis gebracht. Herr Kleiner und auch andere Internierte gehen uns oft um Geldhilfe an. Leider können wir diesem Wunsche nicht nachkommen, da wir dafür keine Fonds besitzen. In diesem Zusammenhange würde es mich interessieren zu erfahren, in welcher Weise für die Internierten seitens der Schweiz.Eidgenossenschaft und der verschiedenen Organisationen gesorgt wird.

Ich danke Ihnen bestens für die Grüsse des Herrn Stempowski, die ich aufs herzlichste erwidere. Sollte Herr Stempowski nach Genf kommen, so lege ich grossen Wert auf seinen Besuch bei mir. Fuer die Zusendung des Berichtes, den Herr Stempowski anfertigt, werde ich Ihnen sehr dankbar sein. Weitere Zeitungen sind einstweilen nicht angekommen. Selbstverständlich werden wir Ihnen dieselben sofort nach Erhalt zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüssen

bin ich

Ihr



Dr. S. Scheps